

SPORT IN KÜRZE

Handlungsbedarf

LAUSANNE – Ein positives Fazit zog die Expertengruppe, welche die Schweizer Mission an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City an Ort und Stelle unter die Lupe genommen hatte. Trotzdem wartet die Gruppe mit einer Reihe von Verbesserungsvorschlägen auf. Die siebenköpfige Projektgruppe «Swiss Olympic Report» (SOR) hat ihren Bericht für die vergangenen Winterspiele vorgelegt, an denen die Schweiz mit 11 Medaillen (3 Gold / 2 Silber / 6 Bronze) den guten 10. Rang einer inoffiziellen Nationenwertung belegte. Nach der Premiere bei den Sommerspielen in Sydney 2000 nahm eine engagierte Gruppe von Wissenschaftlern und Praktikern auch das «Unternehmen SLC 2002» aus Schweizerischer Sicht unter die Lupe. Damit sollte der einschlagene Weg zu Controlling und Qualitätssicherung weiter verfolgt werden.

Schwarthoff beendet Karriere

KÖLN – Der deutsche Hürdensprint-Rekordler Florian Schwarthoff (13,05 Sekunden / 1995) beendet seine Karriere, wie der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) am Montag mitteilte. Der Olympia-Dritte von Atlanta 1996 und zwölffache deutsche Meister will sich seiner beruflichen Laufbahn als Architekt widmen. «Ich habe mein sportliches Potenzial voll genutzt und werde nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen», sagte der 34-Jährige.

Belanger zu den Freezers

HAMBURG – Die Hamburg Freezers, Tabellenletzter der Deutschen Eishockey-Liga (DEL), haben den Kanadier Jesse Belanger verpflichtet. Der 33-jährige Stürmer spielte in der vergangenen Saison für den HC La Chaux-de-Fonds in der NHL und kam in 41 Spielen auf 46 Tore und 48 Assists.

Lugano testet Convery

LUGANO – Der NLA-Siebente Lugano, der zur Zeit nur zwei Punkte von einem Playout-Platz entfernt liegt, testet bis Ende Woche den Kanadier Brandon Convery. Danach wird entschieden, ob der 28-jährige Center, der in der Saison 2000/01 mit den Kloten Flyers (11 Tore/12 Assists) in der NLA spielte, als vierter Ausländer bis Ende Saison verpflichtet wird.

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: National Hockey League

Sonntag: Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) – San Jose Sharks 3:4. Detroit Red Wings – Dallas Stars 3:3. Columbus Blue Jackets – Buffalo Sabres 3:2. New York Rangers – St. Louis Blues 2:3. Chicago Blackhawks – Edmonton Oilers 1:4. Phoenix Coyotes – Nashville Predators 2:1 n.V.
Ranglisten. Eastern Conference: 1. Philadelphia Flyers 11/18. 2. Tampa Bay Lightning 12/16. 3. Boston Bruins 11/16. 4. Pittsburgh Penguins 11/16. 5. New Jersey Devils 9/14. 6. Carolina Hurricanes 12/13. 7. Montreal Canadiens 11/12. 8. Washington Capitals 12/11. 9. Florida Panthers 12/10. 10. New York Rangers 13/10. 11. Ottawa Senators 9/9. 12. Buffalo Sabres 11/9. 13. Toronto Maple Leafs 12/8. 14. New York Islanders 11/7. 15. Atlanta Thrashers 11/4.
Western Conference: 1. Minnesota Wild 12/18. 2. St. Louis Blues 9/15. 3. Dallas Stars 12/15. 4. Los Angeles Kings 11/15. 5. Colorado Avalanche 11/14. 6. Detroit Red Wings 11/13. 7. Vancouver Canucks 12/12. 8. Chicago Blackhawks 10/11. 9. Calgary Flames 11/11. 10. Columbus Blue Jackets 10/9. 11. Phoenix Coyotes 12/9. 12. Anaheim Mighty Ducks 11/9. 13. Edmonton Oilers 10/8. 14. San Jose Sharks 10/7. 15. Nashville Predators 10/6.

Golf: Atlanta, Georgia. US PGA Tour (5 Mio. Dollar/Par 70)

1. Vijay Singh (Fidschi) 268 (65/71/65/67). 2. Charles Howell (USA) 270 (66/69/69/66). 3. David Toms (USA) 273 (70/66/70/67). 4. Jerry Kelly (USA) 274 (71/69/67/67). 5. Davis Love III (USA) 275 (72/70/68/65) und Phil Mickelson (USA) 275 (70/69/67/69). 7. Tiger Woods (USA) und Chris DiMarco (USA) je 276. 9. Retief Goosen (SA) und K.J. Choi (SKor) je 277. Ferner: 13. Ernie Els (SA) 279. 22. Nick Price (Sim) 281. 28. Sergio Garcia (Sp) 285.

Schach: Luzern. Luzerner Open

1. GM Roberto Cifuentes (Sp) 6 (35). 2. IM Tamas Horvath (Un) 6 (34). 3. GM Atilla Groszpeier (Un) 6 (33,5). 4. IM Adam Horvath (Un) 6 (32). 5. Guillermo Buxadé (Sp) 5,5 (31,5). 6. IM Nedeljko Kelecevic (Wintertur) 5,5 (30,5). 7. Mirko Mikavica (Zürich) 5,5 (28,5). 8. Martin Herzog (Luzern) 5,5 (28,5). 9. Achim Schnewly (Düdingen) 5,5 (28,5). 10. FM Bruno Kamber (Olten) 5 (33,5).

Triathlon: Aquathlon-WM in Cancun

Aquathlon-WM (2,5 km Laufen/1 km Schwimmen/2,5 km Laufen). Männer: 1. Kris Gemmel (Neus) 29:35. 2. Andrej Gluschtschenko (Ukr) 29:36. 3. Filip Ospaly (Tsch) 29:54. –Frauen: 1. Sandra Soldan (Br) 33:12. 2. Jill Savege (Ka) 33:23. 3. Lenka Radova (Tsch) 34:07.

FL-Punkte für Vorarlberg

Ivan Kaufmann gewinnt in der Judo-Nationalliga A zwei Kämpfe

ST. GALLEN – In der Rückrunde der ersten Judo-NLA Begegnung standen mit Stephan Albicker und Ivan Kaufmann zwei Liechtensteiner im Vorarlberger Kader. Gegen Wetzikon, St.Gallen und Regensdorf trafen sie auf eine harte Konkurrenz.

Das Team Vorarlberg hatte vor drei Wochen eine harte 3:0-Niederlage in Regensdorf einstecken müssen und befand sich deshalb in Zugzwang. Ein offensives Vorgehen war gefragt, um dringend benötigte Punkte zu sichern.

Albicker, der immer noch die Folgen eines Kreuzbandrisses auskuriert, verzichtete nach dem Aufwärmen jedoch auf einen Kampfeinsatz. Ob der junge Athlet und amtierende liechtensteinische Landesmeister in dieser Saison überhaupt noch auf die Matte steigen wird, bleibt offen. Zwar hat Albicker das Training in Hohenems und Bregenz bereits seit längerem wieder in gewohnter Intensität aufgenommen, jedoch möchte er gemäss eigenen Angaben mit dem ersten Wettkampfeinsatz noch zuwarten. «Im Bereich Kraft und Kondition stehe ich heute besser als vor der Verletzung, um mein Knie jedoch wieder voll belasten zu können ist es noch ein wenig zu früh», so der besonnene Ruggeller.

Ivan Kaufmann souverän

So war es denn auch Ivan Kaufmann aus Schaan, der als einziger Liechtensteiner eingesetzt wurde. Coach Walter Marthe beschloss Lamprecht anstelle von Kaufmann in der Gewichtsklasse –81kg ein-



Der Schaaner Ivan Kaufmann (links) holt zwei Punkte für Vorarlberg.

zusetzen, und Kaufmann –90kg anstelle von Lutz, der in der Klasse –100kg kämpfte.

In der ersten Begegnung gegen St. Gallen stiess Kaufmann auf Stucki, der den Kampf in den

ersten dreissig Sekunden mit schnellen Angriffen bestimmte. Kaufmann gelang es, die Angriffe des St. Gallers geschickt abzuwehren und seinem Gegner seinen Griff und Kampfstil aufzuzwän-

gen. Bereits dem ersten Angriff konnte Stucki nichts entgegenhalten und musste nach einem Hüftwurf von Kaufmann als Verlierer von der Matte. Damit hatte der Schaaner seinen ersten Sieg in der Nationalliga A erkämpft.

Zweiter Sieg für den Schaaner

Auch in der zweiten Begegnung wurde Kaufmann in der Klasse –90kg eingesetzt. Er stiess dabei auf den für Regensdorf kämpfenden Iraner Ali. Jener ging den Kampf taktisch sehr geschickt an und liess Kaufmann passiv wirken, was dem Liechtensteiner sogleich eine Strafe einbrachte. Die zweite Strafe liess nicht lange auf sich warten. Kaufmann, der nun zwar aktiv das Kampfgeschehen bestimmte, wandte einen verbotenen Griff an und wurde abermals von den Schiedsrichtern verwarnt. Dieser Rückstand liess den Schaaner jedoch aufwachen. Kurz nach der zweiten Strafe warf er den Regensdorfer Kämpfer mit Waza-Ari (halber Punkt) und legte punkto Intensität noch einmal zu. Der Iraner konnte dem nichts entgegensetzen und verlor ebenfalls mit Ippon.

Im dritten Kampf gegen Wetzikon hiess der Gegner Kaufmanns Mischa Egger. Egger, der dem Liechtensteiner körperlich überlegen war, nutzte eine günstige Kampfsituation gekonnt für sich aus und warf Kaufmann mit Ippon.

Das Team Vorarlberg verlor am letzten Samstag mit 2:1, wobei die Niederlagen gegen Wetzikon und Regensdorf mit jeweils 6:4 Punkten äusserst knapp ausfielen.

Das Spiel der Versöhnung

Schweizer Eishockey-Nationalteam gegen Kanada (fast) in Bestbesetzung

BERN – Mit einer seit der letzten WM umgekrempelten Mannschaft steigt das Nationalteam heute in Bern in die neue Saison. Auftaktgegner ist das Team Canada, das überwiegend von Nationalliga-Söldnern gebildet wird.

Die Partie in der Berner Allmend ist so etwas wie ein «Spiel der Versöhnung». Die Schweizer treten mit Ausnahme der NHL-Keeper David Aebischer (Colorado) und Martin Gerber (Anaheim) in Bestbesetzung an.

Wieder mit von der Partie sind Reto von Arx und Marcel Jenni, die

im Februar von den Olympischen Spielen vorzeitig haben abreisen müssen. Michel Zeiter wird als Center wieder einen Block anführen, nachdem er letzte Saison (nach einem Aufmucken an der WM 2001) nicht mehr aufgeboden worden ist. Auch Michel Riessen ist wieder mit von der Partie, ebenso Marc Gianola (spielte seine einzige WM 1997 noch unter Simon Schenk), Philippe Marquis oder Claudio Micheli.

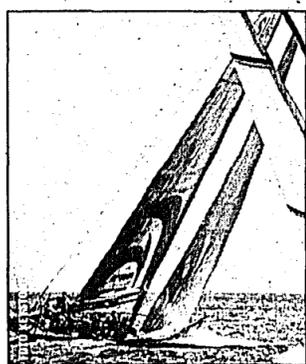
Das «neue Krueger-Team» beinhaltet Routine. Als einziger Neuling wurde der Klötener Fabian Guignard am Wochenende als neuer Verteidiger nachnominiert.



Nati-Trainer Ralph Krueger: «Wir werden im Vergleich zur letzten Saison sicher mit einer reiferen Equipe an die Weltmeisterschaft reisen.»

Alinghi fordert Prada

Louis-Vuitton-Cup: Schweizer treffen auf Italiener



Die Schweizer Yacht Alinghi.

AUCKLAND – Das Genter Syndikat Alinghi hat Prada Challenge (It) als Viertelfinalgegner für die weiteren Ausscheidungsfahrten zum America's Cup gewählt.

Die Schweizer, die die Vorrunde der Qualifikation zum America's Cup gewonnen hatten, durften sich ihren nächsten Gegner (allerdings nur aus der oberen Hälfte der Vorrundentabelle) selbst aussuchen und entschieden sich für die italienische Yacht. Damit ist auch klar, dass es ab 12. November zum Duell der

US-Syndikate Oracle BMW Racing und One World kommt. In der unteren Hälfte der Rangliste entschied sich die fünfplatzierte schwedische Victory Challenge für ein Duell mit der achtplatzierten Le Defi Areva aus Frankreich, die GBR Challenge trifft damit auf das Team Dennis Conner.

Die Sieger der beiden Duelle aus der «oberen Hälfte» ziehen direkt ins Halbfinale ein, die Verlierer haben gegen die erfolgreichen Boote aus der «unteren Hälfte» noch eine zweite Chance.

Qualifikationsrennen der Schweizer Bobteams

LA PLANGE – Die besten Schweizer Bob-Mannschaften müssen sich zunächst gegen die verbandsinterne Konkurrenz durchsetzen, ehe sie Ende November in Altenberg (De) zum ersten Weltcup-Rennen starten. Das offizielle Training für das erste von vier Selektionsrennen beginnt heute Dienstag in La Plagne (Fr). Die Wettkämpfe in Savoyen in dieser und der nächsten Woche werden wie die grossen Titelrennen an je zwei Tagen über vier Durchgänge ausgetragen. Für die ersten drei Weltcuprennen qualifizieren sich die drei Teams mit dem besten Gesamtergebnis.